„Lassen Sie uns nachdrücklich für Klimagerechtigkeit eintreten, demokratisch faire Lösungen finden und sicherstellen, dass dabei jede Stimme gehört wird.“

Antje Grotheer
Präsidentin
Bremische Bürgerschaft

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Die Zukunft kann nur Bio und Fair sein – auch für Bremen!“

Birgitta Neumann
CONTIGO Bremen

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Die öffentliche Hand muss ihre Marktmacht beim Einkauf nutzen, um menschenrechtskonforme, soziale und ökologische Standards einzufordern. Bremen hat eine Vorreiterrolle bei der fairen Beschaffung – das muss auch so bleiben.“

Björn Fecker
Senator für Finanzen

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Der faire Handel fördert nachhaltige Landwirtschaftspraktiken wie Agroforstwirtschaft, die zur CO2-Bindung und zum Schutz von Ökosystemen beitragen.“

Brigitte Wohner-Mäurer
Tierschutzverein Bremen

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Solange unfaire Handelsbeziehungen zulasten der Länder des Globalen Südens bestehen, hat der Norden eine Bringschuld. Die ehrenamtliche Mitarbeit im Weltladen sehe ich als meinen Beitrag dazu, das Ausbeutungsverhältnis zu beenden.“

Christa Weise
Weltladen Bremen

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Klimagerechtigkeit ist auch soziale Gerechtigkeit. Der faire Handel stellt sicher, dass Kleinbauern und -bäuerinnen angemessene Einkommen verdienen, um ihre Lebensgrundlagen zu sichern und ihre Familien zu versorgen.“

Isa Fischer
Stadtzeichnerin

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Der faire Handel ist ein Modell für eine gerechtere Weltwirtschaft, in der diejenigen, die am stärksten zur Umweltverschmutzung beitragen, auch Verantwortung übernehmen, um den produzierenden Ländern die Möglichkeit zu geben, sich an die extremeren Umweltverhältnisse anzupassen.“

Gesche Reich
Klimazone Findorff

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Um weiterhin hochwertigen Kaffee wie etwa von Utamtsi trinken zu können, ist das Umsetzen der Klimagerechtigkeit eine Herausforderung, die insbesondere von den Industrieländern auf dieser Welt angenommen werden sollte.“

Georg Gersberg
Georgs Fairkauf Findorff

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

Prof. Dr. Annelie Keil (l.)
Emeritierte Soziologin und Gesundheitswissenschaftlerin

- vielfältig sozial engagiert und langjährige Unterstützerin des Fairen Handels -

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

BREMER STIMMEN FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT

FAIRE WOCHE
15. – 29. September 2023

„Klimagerechtigkeit heißt, das Verursacherprinzip anzuwenden. Unsere Verantwortung ist mehr denn je, an der Seite der Produzent:innen zu stehen, sie nicht in Dürre und Regen stehen zu lassen.“

Henrike Goes
Weltladen Bremen

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Fairen Handel zu unterstützen bedeutet, die Klimagerechtigkeit zu fördern. Durch nachhaltige Produktionsweisen und gerechte Entlohnung tragen wir dazu bei, die Klimaauswirkungen des Handels zu minimieren und die Resilienz von Gemeinschaften zu stärken.“

Anke Bittkau
Grüne Findorff

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Fairer Handel kann Kleinbauern im Globalen Süden dabei unterstützen, sich auf den Klimawandel vorzubereiten. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Existenzgrundlage vieler Menschen in ländlichen Gebieten zerstört wird.“

Dr. Olaf Joachim
Bremer Staatsrat für Medienangelegenheiten, Entwicklungszusammenarbeit und Internationales

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Die Auswirkungen des Klimawandels bedrohen uns alle. Die Möglichkeiten sich anzupassen sind hingegen ungleich verteilt. Um dieses ungerechte System zu ändern, bedarf es transparenter, langfristiger und partnerschaftlicher Handelsbeziehungen, in denen faire Preise gezahlt werden, die Produzent*innen im Globalen Süden Klimaanpassungen ermöglichen!“

Lina Huber
Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk (BeN)

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Faire Produkte verbessern die Arbeitsbedingungen im globalen Süden und schaffen ein Stück mehr Klimagerechtigkeit, die wir Industrienationen verschlechtert haben.“

Sören Lauer
Fairtragen Bremen

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Wohlstand und Konsum fair und klimagerecht zu gestalten – das ist meine Strategie.“

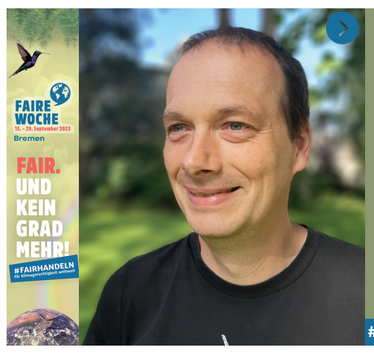
Wiebke Brüssel
Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk (BeN)

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Klimagerechtigkeit: ein sperriger Begriff, den man nicht sofort versteht. Dabei ist es einfach (und macht Spaß), einen Beitrag dazu zu leisten. Produkte aus fairem Handel kaufen, reparieren statt wegwerfen, Rad statt Auto nutzen, selten benutzte Dinge leihen, nicht mehr benötigte Sachen verschenken, ...“

Gertraud Gauer-Süß
Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz)

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit



„Der Faire Handel ist bei vielen Menschen angekommen. Es gibt das Bewusstsein, dass wir etwas tun müssen und auch tun können. Beim Thema globale Klimagerechtigkeit sind wir noch nicht so weit, aber auch hier gilt es, globale Solidarität mit den Ländern des Globalen Südens zu leben. Hierfür wird sich das BeN auch zukünftig einsetzen.“

Christopher Duis
Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk (BeN)

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„**Global climate justice** is of the utmost importance because it strives to address the **uneven impact of climate change** on vulnerable regions, recognize the historical obligations of wealthy countries, and promote cooperative action. In an African context, **fair trade programs are essential** because they give farmers a fair income, enable them to adopt sustainable agricultural methods that increase their **resilience to climate change**, and eventually support a more equitable global trading environment.“

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Klimagerechtigkeit bedeutet, den Klimawandel als Frage sozialer Gerechtigkeit zu verstehen. Das finde ich nur fair.“

Mareike Kytzia
Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz)

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Ich trinke öko-fairen Kaffee. Der Faire Handel ermöglicht den Produzent:innen, in Klima-Anpassungsmaßnahmen zu investieren – zum Beispiel in Agroforst-Systeme oder Wasserspeicher.“

Ilona Stemmer
Weltladen Bremen

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Klimagerechtigkeit kann man auch auf den einzelnen Stadtteil herunterbrechen. Jeder einzelne kann etwas tun und die Politik kann steuern. Wie wäre es mit einer Klimastrategie fürs Viertel?!“

Birgit Olbrich
SPD Bremen Mitte

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Es gibt keine Klimagerechtigkeit ohne Handelsgerechtigkeit. Deshalb handeln wir fair.“

Susanne Mewis
Weltladen Bremen

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Menschen im Globalen Süden leiden deutlich stärker unter den Folgen der Klimakrise als diejenigen, die für einen Großteil der Treibhausgasemissionen verantwortlich sind. Es ist unsere Aufgabe, gegen diese Ungerechtigkeit anzugehen.“

Hannah Simon
energiekonsens Klimaschutzagentur

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Klimagerechtigkeit bedeutet, globale Machtstrukturen in den Blick zu nehmen und die Situation von Menschen, die besonders stark von den Folgen der Klimakrise betroffen sind, in den Fokus zu rücken.“

Sara Broda
BORDA Bremen

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Wir müssen schon aktiv werden. Auf ein Wunder zu warten führt nicht zu mehr Klimagerechtigkeit.“

Steffi Wunder
CONTIGO-Kundin

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

„Die **Industriestaaten** haben den weitaus größten Anteil der gesamten historischen Emissionen verursacht und tragen somit die **Hauptverantwortung für die Klimakrise**. Es ist daher nicht gerecht, dass die (ärmsten) Länder, die am wenigsten Emissionen ausstoßen, mit den Folgen des Klimawandels allein gelassen werden.“

Rosane Rodriguez
Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk (BeN)

#FairHandelnFürKlimagerechtigkeitWeltweit

Herausgeber:
Koordinationskreis Faire Woche Bremen
c/o Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz)
Bahnhofsplatz 13 / 28195 Bremen / www.bizme.de

BeN Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e.V. · biz Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung · CONTIGO fairtrade shop · FAIRTRAGEN BIO FAIRE KLEIDUNG · Georgs Fairkauf Findorff · WELTLADEN BREMEN

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein Arbeitsgemeinschaft Entwicklungspolitik und Menschenrechte e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Engagement Global gGmbH oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

KEINE KLIMAGERECHTIGKEIT OHNE HANDELSGERECHTIGKEIT

Der Faire Handel ist Teil der Lösung auf dem Weg zu mehr Klimagerechtigkeit. Faire Handelspraktiken und faire Preise ermöglichen Produzent*innen ein klimaschonendes Wirtschaften und ein Arbeiten in Würde. Darüber hinaus leisten alle Akteure entlang der fairen Handelskette wichtige Beiträge zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen der Klimakrise.

Klimaschonendes Wirtschaften

Bei den Handelspartnern:

ökologischer Anbau

Agroforst & Mischkulturen

Ökologische Anbaumethoden und **Klimaprojekte** in den Partnerkooperativen fördern und unterstützen.

Einsatz von Natur-materialien

Handarbeit

Recycling von Materialien

Bei Fair-Handels-Organisationen in Deutschland:

Erzeugung und Nutzung von Ökostrom

Jobrad-Angebot

E-Mobilität

Regenwasser-verwendung

LED-Beleuchtung

Konsequenter Klimaschutz am Standort in Deutschland, um möglichst **klimafreundlich** und **ressourcensparend** zu arbeiten.

Auf **politischer** und **gesellschaftlicher** Ebene für **mehr Klimagerechtigkeit** und **faire Strukturen** in der **Weltwirtschaft** streiten.

Die zehn Prinzipien der World Fair Trade Organization machen den Kern des Fairen Handels aus.

- Die Zehn Grundsätze des Fairen Handels
- 1 Chancen für wirtschaftlich benachteiligte Produzent*innen
- 2 Transparenz und Rechenschaftspflicht
- 3 Faire Handelspraktiken
- 4 Faire Bezahlung
- 5 Keine ausbeuterische Kinderarbeit, keine Zwangsarbeit
- 6 Versammlungsfreiheit, keine Diskriminierung, Geschlechtergerechtigkeit
- 7 Gute Arbeitsbedingungen
- 8 Aus- und Weiterbildung
- 9 Förderung des Fairen Handels
- 10 Umweltschutz und Einsatz gegen den Klimawandel

WORLD FAIR TRADE ORGANIZATION

Informations-, Bildungs- und politische Lobbyarbeit in NORD und SÜD

Workshops

Dialog mit der Politik

?!?!!

Fair for climate justice

Teilnahme an Demonstrationen

ACT NOW

THERE IS NO PLANET B.

Anpassung an die Folgen der Klimakrise bei den Handelspartnern

Bau von Regensammel-becken

Aufforstung

Pflanzen von Windschutzhecken

Einsatz klimaangepasster Sorten

Transport & Verpackung

Vermeidung von CO_2-Emissionen bei Transport und Verarbeitung. Unvermeidliche Emissionen werden durch **qualitativ hochwertige** und **ambitionierte Projekte kompensiert.**

Kompensation von Transportemissionen

reduce reuse recycle

z.T. plastikfreie Verpackung, Unverpackt-Angebote

Transport aus Übersee per Schiff (Ausnahme: Blumen)

Pilotprojekt: Transport per Segelfrachter